

**Titel: „Die Grenzen des Wachstums sind erreicht! Wirtschaften in den ökologischen Grenzen, aber wie?“  
(mit Exkursion zum Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie)**

Seminar-Nr.: AWI 324603212

Termin: 12.05. – 17.05.2024

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Elisabeth Zschache (Politische Bildnerin), Sven-David Pfau (Politscher Bildner)

„Die genannten Seminarleiter\*innen führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent\*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.“

---

### **Sonntag**

19.00 – 21.00 Uhr  
Seminarleitung  
durchgehend

Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen)  
Begrüßung der Teilnehmenden  
Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar  
Vorstellung des Seminarprogramms, Erste Kurzeinführung ins Thema

### **Montag**

08.45 – 12.30 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

**Was ist Wirtschaftswachstum?**  
Was ist das BIP? Was ist Wirtschaftswachstum?  
Was misst es (nicht)?  
Welche Auswirkungen hat Wirtschaftswachstum?  
Was bedeutet Orientierung an Wirtschaftswachstum global?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.15 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

**Wirtschaftswachstum und Grenzen**  
Zusammenhang Produktion, Arbeit, Konsum  
Macht und Machtlosigkeit beim Konsum  
Nachhaltigkeitsstrategien  
Grenzen des Wachstums damals und heute  
Abendessen

ab 18.15 Uhr

### **Dienstag**

08.45 – 12.30 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

**Wachstumsspiralen in meinem Alltag**  
Auseinandersetzung mit eigener Biographie,  
Wo erleben wir Wachstumstreiber in unserem konkreten Leben, in unserem Umfeld, in der Arbeitswelt?

12.30 – 14.45 Uhr

**Was bedeutet Systemwandel?**  
Warum ist das System so veränderungsresistent?  
Mittagspause

14.45 - 18.15 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause  
**Alternative Wohlstands- und Wirtschaftsmodelle**  
Auseinandersetzung mit alternativen Wirtschaftsmodellen (Postwachstumsökonomie, Gemeinwohlökonomie, Commoning etc. ) und Ideen für nachhaltige Umgestaltung konkreter Lebensbereiche (wie Wohnen, Ernährung, Mobilität)  
ab 18.15 Uhr Abendessen

**Mittwoch**

08.45 – 10.15 Uhr **Einführung ins Thema „Transformation“**

10.30 – 11.30 Uhr Anreise nach Wuppertal

11.30 – 13.00 Uhr **Exkursion Teil 1: Transformation durch Anpacken**  
Führung durch das Projekt „Utopiastadt“ in Wuppertal (Sanierung und Gemeinwohlorientierter Betrieb des alten Mirker Bahnhofs)  
*(angefragt)*

(flexible Pause) Mittagspause individuell (mit Lunchpaket)

14.30 – 16.30 Uhr **Exkursion Teil 2: Transformation hin zu Suffizienz – wie geht das? Maßnahmen, Szenarien und Hürden**  
Besuch und Gespräch beim Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie  
*(angefragt)*

16.30 – 17.30 Uhr Rückreise zum Tagungszentrum Hattingen

17.30 – 18.30 Uhr **Nachbesprechung: Eindrücke der Exkursion**

ab 18.30 Uhr Abendessen

**Donnerstag**

08.45 – 12.30 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause **Akteur\*innen des Wandels**  
Rolle der Gewerkschaften im sozial-ökologischen Wandel  
Felix Fleckenstein (Referent für Energiepolitik, DGB Bundesvorstand)  
*(angefragt)*

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 – 18.15 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause **Globale Perspektiven auf Transformation**  
Rolle des Globalen Südens  
Perspektiven aus dem Globalen Süden  
Bedeutet Entwicklung = Wachstum?

ab 18.15 Uhr Abendessen

**Freitag**

08.45 – 13.00 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

**Ein Wirtschaftssystem für das gute Leben für alle**  
Zusammenführung der behandelten Themenbereiche

Auswertung, Nachlese, Feedback, Seminarausklang

13.00 Uhr

Mittagessen und Abreise

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten

Lernziele:

Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein global demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie:

- Sich kritisch mit verschiedenen Wirtschaftskonzepten auseinandersetzen
- Lokale und globale Zusammenhänge erarbeiten und diskutieren
- Konzepte kennenlernen, auf die sich in der politischen Debatte bezogen wird und sich im Rahmen dieser Debatten positionieren können
- sich ihrer eigenen Position bewusstwerden bzw. eine solche entwickeln
- Handlungsoptionen finden, ihren Alltag aktiv zu gestalten
- Projekte kennenlernen, die in verschiedenen Ansätzen Zukunft denken und gestalten

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Stationenarbeit
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

*-Änderungen vorbehalten-*